

Heiko Kruse,  
Marina Strentzsch

Email: heikokruse83@googlemail.com  
Email: [marina.strentzsch@googlemail.com](mailto:marina.strentzsch@googlemail.com)

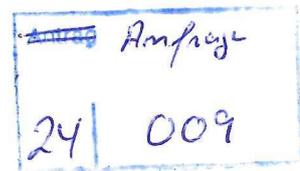
**Stadt Aurich**  
Vorz. Bgm.

An

Herrn Oberbürgermeister Feddermann Eing.: - 5. Sep. 2024

Abt.:

Aurich, 03.09.2024



### **Städtische Regelungen zum DeBaalje Parkplatz**

Sehr geehrter Herr Feddermann,  
anbei eine Anfrage für den Ortsrat

1. Seit wann und aus welchen Gründen ist die Schranke entfernt und ab wann soll sie wieder montiert/in Stand gesetzt werden?
2. Ist der Parkplatz als heimliche, kostenfreie Entlastung für die Gastronomie am Hafen gedacht?
3. Es erfolgen häufig Durchsagen im DeBaalje, dass Autos Wohnmobilstellplätze blockieren und Fahrzeuge entfernt werden müssen. Wie häufig kommt das vor und welche Maßnahmen dagegen sind seitens der Verwaltung vorgesehen?
4. Welche Höhe an Einnahmen entgeht der Verwaltung, weil das Parken auf diesem Parkplatz nicht mit einer Schranke gesichert ist?
5. Wir bitten um eine Schätzung welche zusätzlichen Einnahmen generiert werden könnten, wenn der Freibetrag für das Parkticket auf 50% reduziert wird.

### **Begründung**

Der Parkplatz am DeBaalje ist seit geraumer Zeit unbeschränkt befahrbar, bzw. kann über die Seite am Finanzamt wegen der abmontierten Schranke kostenfrei genutzt werden.

Dies führt zu einem andauernd übervollen Parkplatz, inkl. blockierter Wohnmobilstellplätze, auch wenn das Schwimmbad gar nicht voll besucht ist. Hierdurch entfallen ggf. Stellplätze als Einnahmequellen, da sie nur in verringertem Maße genutzt werden können.

Selbst wenn alle Schranken montiert sind und somit zweckfremde Fahrzeuge vermindert dort parken, können 100% der Parkkosten der Badegäste am Automaten im DeBaalje erlassen werden, hierdurch verzichtet die Stadt auf Einnahmen.

Mit freundlichen Grüßen

Heiko Kruse-König  
Marina Strentzsch